

Auftragsgegenstand: **Grünordnungsplan** zum Bebauungsplan Nr. 53 der Stadt Rinteln  
(Ausweisung einer Fläche für den Gemeinbedarf – Feuerwehrgelände)

Auftraggeber: Stadt Rinteln  
Klosterstraße 20, 31737 Rinteln

Bearbeitungszeitraum: 5/1993 - 3/1994

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Annette Sieben  
Dipl.-Geogr. Christina Ullrich  
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

**Aufgabenstellung:**

Im Zuge der Sanierung der Innenstadt sollen die *Anlagen der städtischen Feuerwehr* von ihrem jetzigen Standort an die Seetorstraße im Süden des Stadtgebietes verlagert werden. Die hierfür vorgesehenen Flächen - im Bereich der Weseraue - sind z.Zt. durch sporadisch gemähte Wiesen, brachgefallene Kleingärten und durch zahlreiche Gehölze gekennzeichnet.

Im Vorgriff auf ein Bebauungsplanverfahren war zunächst eine Zustandsanalyse und Bewertung von Natur und Landschaft durchzuführen. Kartiert wurden hierfür Biotoptypen- und Strukturmerkmale, die Avifauna sowie unterschiedliche Insektengruppen (Heuschrecken, Tagfalter, Wildbienen und Libellen). Erfasst wurden damit Tiergruppen, die typisch für den betroffenen Lebensraum sind und Zeigerfunktion besitzen.

Dem Baukonzept (argeplan Hannover) wurde ein grünordnerisches Zielkonzept hinzugefügt, aus dem grünordnerische Maßnahmen abgeleitet wurden. Ein wichtiger Aspekt war dabei, diesen durch seine überwiegend hohe Lebensraumbedeutung für Pflanzen und Tiere empfindlichen Raum weitestgehend zu erhalten, den relativ naturnahen Charakter der nicht für die Bebauung beanspruchten Flächen zu bewahren sowie eine gute landschaftliche Einbindung des Feuerwehrneubaus zu erreichen (durch Erhaltung wertvoller Gehölzbestände, naturnaher Gestaltung einer Flutmulde und durch Erhaltung und Erweiterung einer extensiv genutzten, artenreichen Obstwiese).



Fläche für den Gemeinbedarf (Feuerwehrgelände) mit umgebenden Grünflächen (Obstwiese, Kleingärten) und Fläche für Hochwasser-/Naturschutzmaßnahmen (Flutmulde)